

Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: 34 (1960)
Heft: 2

Artikel: Der Berner Index der Konsumentenpreise
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-849939>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Berner Index der Konsumentenpreise

a) DER GESAMTINDEX

b) DIE BEDARFSGRUPPENINDICES

a) Der Gesamtindex

(Vgl. die Anhangtabelle Seite 73)

Der Index der Konsumentenpreise gibt die Preisentwicklung der im Arbeiter-, Angestellten- und Beamtenhaushalt wichtigen Konsumgüter und Dienstleistungen wieder. Der neben dem Landesindex und verschiedenen örtlichen Indices bestehende Berner Index der Konsumentenpreise (August 1939 = 100) wird auf eidgenössischer Verbrauchsgrundlage mit den lokalen Preisen berechnet.

Er ist im Jahresdurchschnitt von 181,8 (1959) um 2,2 Punkte oder 1,2% auf 184,0 (1960) gestiegen, nachdem 1959 gegenüber dem Vorjahr eine leichte Senkung von 0,9% eingetreten war. Ein Rückblick auf die Entwicklung des Jahresindex seit 1939 zeigt die sprunghafte Verteuerung in der ersten und die verlangsamte in der spätern Kriegszeit. 1945 war das Niveau der Konsumentenpreise bereits um mehr als die Hälfte höher als vor dem Krieg. Den leichten Preiseinbrüchen von 1946, 1949—1950, 1953 und zuletzt 1959 folgten jeweils stärkere Auftriebstendenzen, die bereits 1958 einen Jahresindex von 183,4 zur Folge hatten, der 1960 mit 184,0 Punkten noch übertroffen wurde. Im letzten Jahrzehnt betrug die Verteuerung 14,4%, belief sich doch der Index von 1950 auf 160,8 Punkte.

Von den Monatsindices war 1960 jener für den Januar mit 181,6 am niedrigsten; im Oktober wurde das Maximum von 185,7 Punkten erreicht. Nur im Januar lag das Konsumentenpreinsniveau unter dem vorjährigen, in den übrigen Monaten (Mai und Juni ausgenommen) überstieg es die bisher je erlangte Höhe. Der Dezemberindex übertraf 1960 (185,3) den vorjährigen (182,5) um 1,5%.

b) Die Bedarfsgruppenindices

(Vgl. die Anhangtabellen Seite 74 f.)

Der Gruppenindex für Nahrungskosten hat im Jahresmittel von 193,6 (1959) um 2,3 Punkte oder 1,2% auf 195,9 angezogen. Da dem Nahrungskostenindex eine Anteilquote von 40% am Gesamtindex eingeräumt wird, leistete er 0,9 Punkte an dessen Erhöhung von 2,2 Punkten.

Zu dieser Entwicklung trug vor allem der bereits im Februar eingetretene Brotpreisaufschlag und der höhere Äpfelpreis bei, in weiterem Abstand auch

die Verteuerung der Eier, der Milch (ab September) und des Gemüses, denen die Verbilligung von Schweinefleisch, dann auch von Kaffee und Weißmehl (bereits ab November/Dezember 1959) am stärksten entgegenwirkte.

Zum Unterschied vom Gesamtindex hatte der Nahrungsindex 1950 schon 176,9 Punkte erreicht; dafür nahm hier die Verteuerung im letzten Jahrzehnt nur mehr 10,7% zu, was bloß vom Heizungs- und Beleuchtungssektor unterboten wurde. Trotz der Preiserhöhung gegenüber dem Vorjahr, hat der Nahrungskostenindex das bisherige Maximum von 197,3 Punkten im Jahresmittel 1958 nicht mehr erreicht.

Was die Monatsindices des Berichtsjahres betrifft, erwies sich — in Abweichung von den saisonalen Einflüssen — jener für Januar (192,4) bereits am niedrigsten und als einziger geringer als im Vorjahr. Schon im September (und Oktober) wurde der bisher absolut höchste Monatsstand von 198,9 Punkten erreicht. Der Dezemberindex wies mit 197,8 Punkten eine Nahrungsmittelverteuerung von 1,6% gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat aus.

Heizung und Beleuchtung verzeichneten als einzige Bedarfsgruppe eine Preisermäßigung im Vergleich zu 1959, die in einem leichten Rückgang ihres Jahresindex von 143,5 um 0,7 Punkte oder 0,5% auf 142,8 (1960) zum Ausdruck kommt. Da sie nur mit 7% gewichtet sind, wirkte sich ihre Verbilligung praktisch nicht sichtbar im Gesamtindex aus. Sie ist in allererster Linie der starken Heizölpreissenkung zu verdanken, obwohl auch Holz, elektrischer Strom und Kohlen etwas billiger zu stehen kamen als 1959.

Das Niveau der Brenn- und Leuchtstoffkosten, das 1950 jenes der Vorkriegszeit erst um 35,0% überstieg, hat sich auch seither mit 5,8% nicht mehr viel erhöht, auf jeden Fall weniger als jenes der andern im Index berücksichtigten Kostengruppen. Gegenüber dem 1958 erreichten Maximum von 151,8 Punkten beträgt der Rückgang jetzt 5,9%.

Die Monatsindices schwankten 1960 bloß zwischen 142,2 (Mai—Juli) und 143,6 (November, Dezember). Erst im letzten Quartal stellten sich die Monatsindices etwas höher als im Vorjahr, zuletzt im Dezember um 0,3%.

Der Bekleidungskostenindex ist im Jahresdurchschnitt 1960 von 234,7 um 3,3 Punkte oder 1,4% auf 238,0 gestiegen. Bei einer Anteilquote von 15% am Gesamtindex trug dies 0,5 Punkte zu dessen Erhöhung bei. Die jüngste Verteuerung hängt zum größten Teil mit den gestiegenen Schuhpreisen zusammen; daneben wirkte sich auch der Aufschlag der Schuhreparatur- und der Kleiderpreise deutlich aus.

Die Bekleidungskosten hatten sich bereits 1950 gegenüber der Vorkriegszeit stärker erhöht als jene der andern Bedarfsgruppen, was aus dem Jahresindex von 207,3 hervorgeht. Dabei ist zu beachten, daß die Bekleidung im

Ausgangspunkt dieses zeitlichen Vergleichs, im August 1939, nach der früheren Indexberechnung bereits um 35,2 (Brennstoffe und Seife um 23,2, Nahrung um 32,5, Miete um 89,8)% verglichen mit Juni 1914 verteuert war, womit jedoch auch nicht die Preisverhältnisse von damals als gegenseitig ausgeglichen angesehen sein sollen. 1952 erreichte der Bekleidungskostenindex mit 239,3 Punkten den Höhepunkt, der im Berichtsjahr fast wieder eingenommen wird. Nach dem Auf und Ab im letzten Jahrzehnt, ergab sich 1960 eine nochmalige Preiserhöhung von 14,8% gegenüber 1950, die annähernd der Gesamtkostensteigerung in diesem Zeitraum entspricht.

Der Bekleidungskostenindex, der im ersten Monat jedes Quartals neu erhoben wird, stieg 1960 — ausgenommen im 3. Quartal — fortgesetzt leicht weiter an und erwies sich jeweils etwas höher als im Vorjahr, ab Oktober mit 239,8 (Oktober 1959: 235,4) um 1,9%.

Der Jahresindex der Mietpreise stellte sich 1960 mit 140,1 um 1,9 Punkte oder 1,4% höher als im Vorjahr. Da er mit 15% im Gesamtindex berücksichtigt wird, wirkte sich sein Anstieg mit 0,4 Punkten auf dessen Erhöhung aus.

Das Mietpreinsniveau überstieg 1950 — vor allem wegen des 1936 im Rahmen der allgemeinen Preiskontrolle eingeführten Mietpreisstops — jenes von 1939 erst um 9,8%. Vor Beginn des zweiten Weltkriegs war es allerdings auch schon 89,8% höher als im Juni 1914, dem Ausgangspunkt der früheren Indexreihe, die andern damals in den Index einbezogenen Bedarfsgruppen zusammengenommen hatten sich dagegen bloß um 32,0% verteuert. Von 1950 bis 1960 kam es dafür mit 27,6% bei den Mieten zum weitaus stärksten Auftrieb unter den Indexgruppen, was mit den 1950/51, 1954 und 1958 gestatteten allgemeinen Aufschlägen von 10% bzw. weiteren je 5% und dem jeweiligen Einbezug der neuesten Bauperiode in den Mietindex zusammenhängt.

Die Mietpreiserhöhung wird alljährlich nur im Monat Mai festgestellt und dann fortgeschrieben. 1951 und 1954 fand auch im November eine Erhebung statt. 1960 notierte der Monatsmietindex ab Mai mit 140,6 (139,2) um 1,0% höher als im Jahr vorher.

Die Reinigungskosten sind laut Jahresindex von 225,8 (1959) um 2,4 Punkte oder 1,1% auf 228,2 angestiegen, was bei ihrer bescheidenen Rolle von 3% im Gesamtindex für dessen Erhöhung ohne Belang blieb. Die Verteuerung hing mit der Preissteigerung der „andern Reinigungsmittel“ (ohne Seife) und den höhern Putz- und Waschlöhnen zusammen.

Die Reinigungskosten waren schon 1950 um 95,3% gegenüber der Vorkriegszeit gestiegen und sind dann ununterbrochen bis 1960 um weitere

16,8% gewachsen. Die Verteuerung ist in diesem Sektor, verglichen mit 1939, jener der Bekleidung nahegekommen.

Der Reinigungskostenindex wird bloß in den Monaten Februar und August ermittelt und sonst fortgeschrieben. 1960 erwies er sich jeweils höher als im Vorjahr, seit August mit 229,2 (227,0) um 1,0%, also wie im Jahresdurchschnitt.

Die in der Gruppe „Verschiedenes“ zusammengefaßten Konsumgüter und Dienstleistungen weisen, indexmäßig ausgedrückt, eine Verteuerung von 164,5 im Jahresmittel 1959 um 2,5 Punkte oder 1,5% auf 167,0 im Mittel von 1960 auf. Zur Steigerung des Gesamtindex, an dem sie mit 15% Anteil haben, trug dies 0,4 Punkte bei.

Für den Auftrieb des Gruppenindex ist in allererster Linie die Erhöhung der Eisenbahntarife verantwortlich, während jene der Zeitungs- und Zeitschriftenabonnemente, die neuerliche der Coiffeurleistungen sowie die Verteuerung der Sportveranstaltungs- und Kinobillette wenig ins Gewicht fiel. Dem wirkte nur die Verbilligung des Weins in der Untergruppe Getränke deutlich entgegen.

Bis 1950 erhöhten sich die Kosten für „Verschiedenes“ gegenüber 1939 um 44,7% und seither, nach einer geringen Rückentwicklung im Vorjahr, nochmals um 15,4%, wobei der Stand von 1960 das bisherige Maximum bedeutet.

Der Index für „Verschiedenes“ wird, wie jener für Reinigung, bloß in den Monaten Februar und August erhoben. Zu beiden Zeitpunkten notierte er 1960 höher als im Vorjahr, ab August mit 167,5 (164,1) um 2,1%.

Berner Index der Konsumentenpreise

Gesamtindex nach Monaten seit 1939

(August 1939 = 100)

Jahre	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahres- mittel
1939	.	.	.	.	.	.	.	100,0	100,8	102,1	103,3	103,5	.
1940	104,8	105,2	105,5	107,3	108,0	108,9	109,8	110,2	112,2	114,3	116,0	116,5	109,9
1941	118,2	118,2	118,6	122,2	124,1	126,3	128,1	128,5	128,7	131,7	132,9	133,3	125,9
1942	134,6	135,5	136,2	138,0	138,7	139,4	141,4	141,0	141,3	142,3	143,4	143,9	139,6
1943	144,8	145,2	145,4	146,4	146,5	147,0	147,3	146,9	147,8	148,4	148,7	148,4	146,9
1944	148,6	148,6	149,1	149,5	149,8	150,3	150,4	150,0	150,0	150,4	150,5	150,5	149,8
1945	150,4	150,6	150,8	151,1	151,6	152,1	152,0	151,8	151,6	150,7	149,8	149,6	151,0
1946	149,4	149,1	148,2	149,0	150,0	150,5	150,0	150,0	150,3	153,7	153,9	154,0	150,7
1947	153,7	153,7	153,7	155,5	157,4	158,6	158,4	158,4	158,6	163,1	163,2	163,6	158,1
1948	163,5	163,5	162,9	163,3	163,5	163,8	162,9	163,2	163,3	164,0	166,1	164,4	163,7
1949	163,8	163,3	162,6	162,3	162,2	163,1	162,8	162,8	163,0	162,2	162,2	162,2	162,7
1950 ¹⁾	159,7	159,8	159,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1950 ²⁾	160,0	159,6	159,3	158,9	159,8	160,0	160,4	161,5	162,1	162,7	162,8	162,6	160,8
1951	164,1	164,2	164,0	166,4	168,3	168,4	169,1	170,2	170,7	172,2	173,1	173,4	168,7
1952	172,8	173,4	173,2	172,5	173,3	173,7	173,5	173,9	174,4	173,5	173,4	173,1	173,4
1953	171,7	171,4	171,2	170,8	171,6	171,8	171,7	172,1	172,5	172,6	172,6	172,5	171,9
1954	171,7	171,4	171,4	171,5	171,9	172,6	173,1	173,8	173,9	174,3	174,7	174,4	172,9
1955	174,2	173,7	173,7	173,6	174,0	174,3	174,3	175,0	175,4	175,5	175,8	175,5	174,6
1956	174,7	175,1	175,9	175,0	176,7	177,1	177,3	178,1	178,4	178,6	178,8	178,8	177,0
1957	178,4	178,4	177,7	179,0	179,9	180,0	180,7	181,7	181,9	182,8	182,9	182,9	180,5
1958	182,2	182,2	182,2	182,4	183,7	183,8	183,7	184,2	184,4	184,1	184,3	183,9	183,4
1959	182,3	181,6	181,4	180,6	181,1	181,0	181,2	181,8	182,3	182,7	182,7	182,5	181,8
1960	181,6	182,7	182,6	182,9	183,5	183,8	184,1	184,8	185,4	185,7	185,5	185,3	184,0

¹⁾ Der Index der Konsumentenpreise wurde zum letzten Mal für März 1950 auf alter Grundlage berechnet.

²⁾ Der neue Index, seit April 1950 allein angewandt, ist in Bern nachträglich auch für Januar–März 1950 parallel zum alten ermittelt worden; das Jahresmittel bleibt in beiden Fällen dasselbe.

Berner Index der Konsumentenpreise
Bedarfsgruppenindizes nach Monaten seit 1950¹⁾
(August 1939 = 100)

Jahre	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahres- mittel
Nahrungsmittel													
1950	174,2	173,3	172,7	172,6	175,1	175,5	176,5	179,3	180,6	181,2	181,1	180,7	176,9
1951	180,2	178,6	178,0	178,3	179,3	179,9	179,9	181,2	182,4	183,3	183,6	184,3	180,8
1952	182,6	182,7	182,2	181,9	183,1	184,3	184,8	185,4	186,4	186,9	186,8	186,1	184,4
1953	183,8	183,1	182,6	182,3	183,7	184,2	184,3	185,2	186,2	186,8	186,8	186,5	184,6
1954	184,8	183,9	183,9	184,4	185,0	186,7	187,8	189,9	190,2	190,6	190,6	190,0	187,3
1955	189,4	188,2	188,2	187,9	187,9	188,7	188,8	190,0	191,2	191,3	191,9	191,1	189,6
1956	189,1	189,5	191,4	189,5	192,8	193,8	194,3	195,4	196,2	196,3	196,5	196,2	193,4
1957	194,6	193,5	192,0	193,1	194,4	194,8	195,8	197,6	198,2	198,7	198,8	198,8	195,9
1958	196,9	195,8	196,0	196,6	197,1	197,4	197,3	198,1	198,5	198,1	198,5	197,4	197,3
1959	195,0	193,8	193,3	191,9	191,8	191,6	192,1	193,6	194,8	195,2	195,2	194,7	193,6
1960	192,4	194,0	193,9	193,7	194,5	195,1	195,9	197,3	198,9	198,9	198,5	197,8	195,9
Heizung und Beleuchtung													
1950	138,8	138,0	138,0	138,0	131,6	131,6	131,6	132,6	133,6	134,2	135,7	135,7	135,0
1951	136,6	136,6	136,9	136,9	143,9	142,8	143,0	143,3	143,3	144,8	144,8	145,4	141,5
1952	146,1	146,1	146,1	146,1	146,6	146,6	146,6	146,6	147,4	146,3	145,3	145,3	146,3
1953	143,7	144,2	144,2	143,6	142,7	143,3	143,5	143,5	143,5	144,2	144,2	143,8	143,7
1954	143,8	142,8	142,7	142,6	140,0	139,9	139,9	139,9	139,9	140,6	141,0	141,2	141,2
1955	141,2	141,2	141,2	141,2	141,1	141,0	141,0	141,0	141,0	142,4	142,4	142,8	141,5
1956	143,0	143,0	143,0	143,0	143,8	143,7	143,7	144,2	144,2	145,2	147,2	149,3	144,4
1957	149,3	149,4	149,0	149,1	149,1	149,1	149,1	149,6	149,6	152,4	152,6	152,6	150,1
1958	152,6	152,6	152,2	152,1	150,7	150,7	150,7	151,4	151,4	152,3	152,3	152,6	151,8
1959	145,4	145,9	145,9	143,6	142,2	142,4	142,4	142,7	142,5	142,9	143,1	143,2	143,5
1960	143,2	142,9	142,9	142,7	142,2	142,2	142,2	142,4	142,3	143,4	143,6	143,6	142,8
Bekleidung													
1950	208,4	208,4	208,4	206,2	206,2	206,2	206,2	206,2	206,2	208,3	208,3	208,3	207,3
1951	218,9	218,9	218,9	233,8	233,8	233,8	238,2	238,2	238,2	245,6	245,6	245,6	234,1
1952	245,4	245,4	245,4	241,3	241,3	241,3	238,5	238,5	238,5	231,8	231,8	231,8	239,3
1953	229,3	229,3	229,3	227,5	227,5	227,5	226,7	226,7	226,7	225,6	225,6	225,6	227,3
1954	224,7	224,7	224,7	224,5	224,5	224,5	224,7	224,7	224,7	226,2	226,2	226,2	225,0
1955	225,9	225,9	225,9	226,0	226,0	226,0	225,9	225,9	225,9	225,7	225,7	225,7	225,9
1956	225,7	225,7	225,7	225,0	225,0	225,0	225,0	225,0	225,0	225,2	225,2	225,2	225,2
1957	226,8	226,8	226,8	232,2	232,2	232,2	233,8	233,8	233,8	237,2	237,2	237,2	232,5
1958	237,8	237,8	237,8	237,3	237,3	237,3	236,6	236,6	236,6	235,8	235,8	235,8	236,9
1959	235,0	235,0	235,0	234,0	234,0	234,0	234,2	234,2	234,2	235,4	235,4	235,4	234,7
1960	235,6	235,6	235,6	238,4	238,4	238,4	238,3	238,3	238,3	239,8	239,8	239,8	238,0

¹⁾ Auch für Januar–März 1950 auf neuer Grundlage berechnet

Berner Index der Konsumentenpreise
Bedarfsgruppenindices nach Monaten seit 1950¹⁾
(August 1939 = 100)

Jahre	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahres- mittel
Miete													
1950	108,7	108,7	108,7	108,7	110,3	110,3	110,3	110,3	110,3	110,3	110,3	110,3	109,8
1951	110,3	110,3	110,3	110,3	115,3	115,3	115,3	115,3	115,3	115,3	118,8	118,8	114,2
1952	118,8	118,8	118,8	118,8	120,1	120,1	120,1	120,1	120,1	120,1	120,1	120,1	119,7
1953	120,1	120,1	120,1	120,1	121,4	121,4	121,4	121,4	121,4	121,4	121,4	121,4	121,0
1954	121,4	121,4	121,4	121,4	123,0	123,0	123,0	123,0	123,0	123,0	124,5	124,5	122,7
1955	124,5	124,5	124,5	124,5	126,6	126,6	126,6	126,6	126,6	126,6	126,6	126,6	125,9
1956	126,6	126,6	126,6	126,6	128,2	128,2	128,2	128,2	128,2	128,2	128,2	128,2	127,7
1957	128,2	128,2	128,2	128,2	130,0	130,0	130,0	130,0	130,0	130,0	130,0	130,0	129,4
1958	130,0	130,0	130,0	130,0	136,1	136,1	136,1	136,1	136,1	136,1	136,1	136,1	134,1
1959	136,1	136,1	136,1	136,1	139,2	139,2	139,2	139,2	139,2	139,2	139,2	139,2	138,2
1960	139,2	139,2	139,2	139,2	140,6	140,6	140,6	140,6	140,6	140,6	140,6	140,6	140,1
Reinigung													
1950	196,8	196,8	196,8	195,1	195,1	195,1	195,1	194,5	194,5	194,5	194,5	194,5	195,3
1951	194,5	200,2	200,2	200,2	200,2	200,2	200,2	205,9	205,9	205,9	205,9	205,9	202,1
1952	206,9	208,0	208,0	208,5	209,5	209,5	209,5	210,7	210,7	210,7	210,7	210,7	209,5
1953	210,7	210,3	210,3	210,3	210,3	210,3	210,3	210,0	210,0	210,0	210,0	210,0	210,2
1954	210,0	211,4	211,4	211,4	211,4	211,4	211,4	210,7	210,7	210,7	210,7	210,7	211,0
1955	210,7	211,1	211,1	211,1	211,1	211,1	211,1	212,9	212,9	212,9	212,9	212,9	211,8
1956	212,9	213,5	213,5	213,5	213,5	213,5	213,5	215,1	215,1	215,1	215,1	215,1	214,1
1957	215,1	217,3	217,3	217,3	217,3	217,3	217,3	220,3	220,3	220,3	220,3	220,3	218,4
1958	220,3	223,7	223,7	223,7	223,7	223,7	223,7	224,1	224,1	224,1	224,1	224,1	223,6
1959	224,1	225,0	225,0	225,0	225,0	225,0	225,0	227,0	227,0	227,0	227,0	227,0	225,8
1960	227,0	227,6	227,6	227,6	227,6	227,6	227,6	229,2	229,2	229,2	229,2	229,2	228,2
Verschiedenes													
1950	144,7	144,7	144,7	144,7	144,7	144,7	144,7	144,7	144,7	144,7	144,7	144,7	144,7
1951	144,7	148,9	148,9	148,9	148,9	148,9	148,9	151,4	151,4	151,4	151,4	151,4	149,6
1952	151,4	155,1	155,1	155,1	155,1	155,1	155,1	155,8	155,8	155,8	155,8	155,8	155,1
1953	155,8	155,8	155,8	155,8	155,8	155,8	155,8	156,0	156,0	156,0	156,0	156,0	155,9
1954	156,0	156,6	156,6	156,6	156,6	156,6	156,6	156,0	156,0	156,0	156,0	156,0	156,3
1955	156,0	156,1	156,1	156,1	156,1	156,1	156,1	156,6	156,6	156,6	156,6	156,6	156,3
1956	156,6	158,2	158,2	158,2	158,2	158,2	158,2	160,1	160,1	160,1	160,1	160,1	158,9
1957	160,1	162,1	162,1	162,1	162,1	162,1	162,1	163,2	163,2	163,2	163,2	163,2	162,4
1958	163,2	165,3	165,3	165,3	165,3	165,3	165,3	166,2	166,2	166,2	166,2	166,2	165,5
1959	166,2	164,6	164,6	164,6	164,6	164,6	164,6	164,1	164,1	164,1	164,1	164,1	164,5
1960	164,1	167,0	167,0	167,0	167,0	167,0	167,0	167,5	167,5	167,5	167,5	167,5	167,0

¹⁾ Auch für Januar–März 1950 auf neuer Grundlage berechnet.

